



Karl Hofer

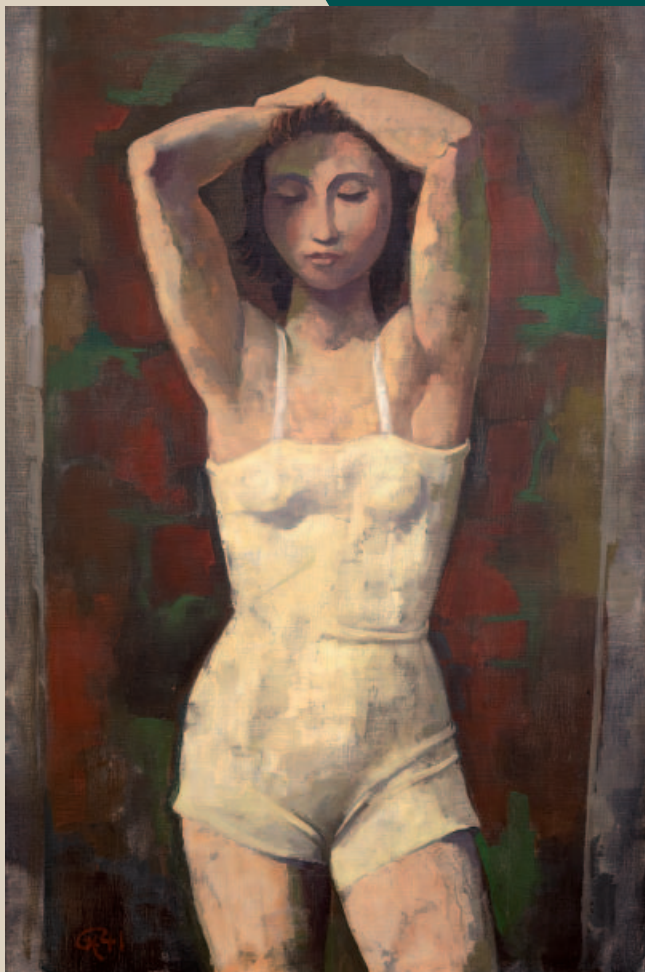
Zwischen
Schönheit
und
Wahrheit

7.11.2026 bis 28.2.2027
Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen

Karl Hofer

Zwischen Schönheit und Wahrheit

Mädchen mit erhobenen Armen, 1941, Sammlung Arthouse



Kartenspieler, 1924, Sammlung Arthouse

Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über Hofers Schaffen mit rund 80 Gemälden von 1900 bis 1955 und präsentiert darüber hinaus einige aufschlussreiche Werkbeispiele seiner Künstlerkollegen in West- und Ostdeutschland. Die Werke stammen hauptsächlich aus der Hofer-Kollektion der Sammlung Arthouse und werden um einzelne wichtige Leihgaben ergänzt. Die eindrucksvolle Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale), Schloss Achberg und der Kunsthalle Rostock.

*»Und wenn die Hysteriker Krämpfe kriegen,
das Zentralproblem der bildenden Kunst
ist und bleibt der Mensch und das Menschliche,
das ewige Drama. Das Planetarische überlassen
wir den Sterneguckern.«*
Karl Hofer, 1955

Karl Hofer (1878–1955) gehört zu den bedeutendsten Malern der Moderne in Deutschland. Auf der Suche nach einer menschlichen Wahrheit jenseits politischer und modischer Strömungen entwickelte Hofer eine eigenständige Bildsprache zwischen Expressionismus, Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus – geprägt von eindringlicher Emotionalität, stiller Dramatik und hohem Symbolgehalt. Im Mittelpunkt steht dabei die Darstellung des Menschen in seiner Würde, Verletzlichkeit und Einsamkeit. Daneben schuf Hofer auch bemerkenswerte Landschaften und Stillleben. Sein Werk spiegelt seinen von Höhen und Tiefen geprägten Lebensweg ebenso wie seine persönliche Zerrissenheit.

*»Sie wundern sich, dass in
meinem Werk viel Vorahnung
des Kommenden sich findet.
Der Künstler ist eben ein
geistiger Seismograph, der
das Unheil vorausregistriert.«*
Karl Hofer, 1947

Bereits vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten positionierte sich Hofer deutlich gegen deren menschenverachtende Ideologie. In der Nachkriegszeit prägte er als Direktor der Hochschule für bildende Künste in Berlin maßgeblich die Debatte um Figuration und Abstraktion, u.a. in Opposition zu Willy Baumeister. Ungegenständlichkeit wurde zunehmend als zeitgemäßer Stil

empfohlen sowie als Ausdruck von Freiheit und Demokratie – als gemeinsame künstlerische »Weltsprache«.

*»Hofer sucht die Schönheit, im Leben
wie in der Kunst. Er findet sie als
Maske; dahinter die Wahrheit, die nicht
erfreut, aber auferlegtes Schicksal ist.«*
Will Grohmann, 1953



Schwarzmond, 1948, Sammlung Arthouse



© Fotos: Sophia Kesting, Leipzig

Begleitprogramm

Öffentliche Führungen
jeden Sonntag, 11.30 Uhr

Führung für Lehrkräfte
Montag, 9. November, 17 Uhr

**Vormittagsführung
für Menschen mit Demenz**
Dienstag, 17. November, 10 Uhr

**Vormittagsführung
für Senior*innen**
Donnerstag, 19. November
10 Uhr
Freitag, 19. Februar, 10 Uhr

**After-Work-Kurzführungen
(30 Min.) mit Apéritif**
Mittwoch, 25. November
16.30 Uhr
Donnerstag, 17. Dezember
17 Uhr
Donnerstag, 4. Februar, 17 Uhr

Der andere Blick
Führung zur Maltechnik Karl
Hofers mit Dipl.-Restauratorin
Barbara Springmann
Donnerstag, 3. Dezember
18 Uhr

**Begrenzte Teilnehmerzahl.
Wir empfehlen eine
Anmeldung per Telefon
oder E-Mail.**

Kunst, Kaffee & Kuchen
Kuratorinnenführung mit
anschließendem Kaffee & Kuchen
Donnerstag, 7. Januar, 15 Uhr
Freitag, 12. Februar, 14.30 Uhr

»Kunst ist immer im Recht!«
Führung mit Dr. Petra Lanfermann
begleitet von O-Tönen Karl Hofers
mit Rüdiger Erk
Mittwoch, 13. Januar, 18 Uhr
Donnerstag, 25. Februar, 18 Uhr
speziell für Senior*innen:
Dienstag, 26. Januar, 10 Uhr

Lesekreis Galerie
Donnerstag, 14. Januar, 18.30 Uhr
Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr

Familien-Fun-Freitag
Kombination aus Führung
und Kreativ-Workshop
für Groß & Klein
Freitag, 29. Januar, 15 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt
mit Barbara Knieling vom
Lieblingsbuch-Laden
Donnerstag, 18. Februar, 18 Uhr

Führungen für Gruppen und
Schulklassen nach telefonischer
Vereinbarung

Titelbild: Harlekine, 1923/24, Sammlung Arthouse

Studioausstellungen

Bernhard Obst
»The sky is open«
noch bis 6. Januar 2027

Richard Hohly
zum 125. Geburtstag
ab 23. Januar 2027

Demnächst:
**Ein Ding
der Unmöglichkeit!**
Anna & Bernhard Blume
im Dialog
mit Videokunst

Mit freundlicher
Unterstützung der



INDUSTRIEVEREINIGUNG
BIETIGHEIM-BISSINGEN

In Kooperation mit:

Sammlung Arthouse

KUNSTMUSEUM
MORITZBURG
HALLE | SAALLE
KULTUR
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

Schloss Achberg

KR KUNSTHALLE
ROSTOCK

Publikationspartner:



E.A. Seemann
Verlag



Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr
Samstag und Sonntag 11–18 Uhr
26. Dezember, 1. und 6. Januar 11–18 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 €
Eintritt frei an jedem ersten Freitag
im Monat! Eintritt frei zur
Studioausstellung Bernhard Obst

Öffentliche und After-Work Führungen:
4 € zzgl. Eintritt
Führung mit O-Tönen: 8 € zzgl. Eintritt
Kunst, Kaffee & Kuchen: 10 € zzgl. Eintritt
Familien-Fun-Freitag: 10 € pro Familie
zzgl. Eintritt (Erwachsene)
Schreibwerkstatt: 15 € zzgl. Eintritt
Private Gruppenführung:
60 € (wochentags zu den Öffnungszeiten)
70 € (am Wochenende und außerhalb
der Öffnungszeiten)

Katalog

erschienen im E.A. Seemann Verlag:
32 € (im Museum), 42 € (im Buchhandel)

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 74-483
<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>
galerie@bietigheim-bissingen.de

Die Städtische Galerie ist inklusive
der Sanitäreinrichtung barrierefrei.

Einladung

Wir laden Sie herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung

Karl Hofer Zwischen Schönheit und Wahrheit

am Freitag, 6. November 2026, 19 Uhr

Begrüßung

Michael Hanus
Erster Bürgermeister

Podiums-Gespräch über Karl Hofers Leben & Werk

Dr. Doris Apell-Kölmel
Sammlung Arthouse

Dr. Valerie Ender
Leiterin Sammlung Arthouse

Michael C. Maurer, M.A.
Leiter Schloss Achberg

Dr. Isabell Schenk-Weininger
Leiterin Städtische Galerie

begleitet von O-Tönen Karl Hofers
mit Nicolai Köppel

Aus Sicherheitsgründen sind keine Rucksäcke und
Taschen nur kleiner als DIN A4 zugelassen.
Schließfächer stehen zur Verfügung.
Bitte beachten Sie, dass Foto- und Filmaufnahmen an
diesem Abend für öffentliche Zwecke genutzt werden.

7. November 2026 bis 28. Februar 2027
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen



Stilleben mit Laute
1929–31
Sammlung Arthaus